

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

23.07.2026

Die Schriftstellerin Heike Geißler erhält den Sächsischen Literaturpreis 2026

Der **Sächsische Literaturpreis 2026** geht an die Schriftstellerin Heike Geißler. Das hat die vom Sächsischen Literaturrat eingesetzte Jury entschieden, bestehend aus dem ehemaligen Direktor der Leipziger Buchmesse Oliver Zille (Juryvorsitzender), der Journalistin und Literaturkritikerin Dr. Katrin Schumacher, der Literaturwissenschaftlerin und Lektorin Prof. Dr. Silke Horstkotte, der Veranstaltungskuratorin Odile Vassas sowie dem Literaturkritiker und Autor Dr. Burkhard Müller. Zur Begründung schreibt die Jury:

»Wo auch immer sie antritt, sie kämpft. Ob in ihren Essays (»Verzweiflungen« 2025, »Arbeiten« 2025, »Liegen« 2022, »Saisonarbeit« 2014) oder in ihren Romanen von dem 2002 publizierten Debüt »Rosa« über den Protestroman »Die Woche« von 2022 bis zu dem gerade erschienenen Roman »Michaela Kohlhaas« - in ihrer Literatur macht sie es sich und ihren Leserinnen und Leser nicht leicht, sie ringt und denkt und fragt. Heike Geißler ist eine dezidiert an der Gegenwart und an den gesellschaftlichen Verhältnissen arbeitende Autorin, deren Texte aber nie verbissen gearbeitet oder sich verbeißend sind, sondern fragend, ab und an zärtlich, oft sachte im Verzweifeln begriffen. Ihre Analyse der Gegenwart ist doppelt und dreifach, besteht im persönlichen Text ihrer Essays ebenso wie im überbordenden, märchenhaften, experimentellen Format ihrer Bücher. Im aktuellen Roman »Michaela Kohlhaas« etwa lässt sie die Titelfigur mit ihrer ganzen Körperlichkeit und ihrem Sprachvermögen gegen die brüchige Solidarität und die Kapitalisierung der Gesellschaft in einen so noch nicht erdachten Kampf ziehen. Heike Geißler schaut mit dem Blick einer politischen Philosophin auf die Welt. Ihre Texte sind erkenntnisreich, virtuos in der Sprache und haben letztlich auch etwas Tröstliches. Den Sächsischen Literaturpreis 2026 kennt die Jury einer Autorin für ihr über zwanzigjähriges Schaffen zu, Jahre, in denen sich Heike Geißler den Status einer der interessantesten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur erschrieben hat.«

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch: »Ich gratuliere Heike Geißler herzlich zum Sächsischen Literaturpreis 2026. Wir zeichnen eine Autorin aus, die unseren Alltag und die moderne Gesellschaft mit großer Präzision analysiert. Ihre Texte übersetzen komplexe Beobachtungen und gesellschaftliche Widersprüche in eine klare und bisweilen humorvolle literarische Form. Dabei regt sie ihr Publikum zum Nachdenken an und lädt es ein, gemeinsam nach Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit zu suchen. Ein zentrales Motiv ihres Schaffens ist das Thema Arbeit. Heike Geißler beleuchtet dabei sowohl die Realität prekärer Beschäftigungsverhältnisse als auch den intellektuellen Prozess der Erkenntnisgewinnung. Sie gehört heute zu den wichtigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, deren Strahlkraft weit über die Grenzen Sachsens hinausreicht. Der Sächsische Literaturpreis ist ein Bekenntnis zu unserem Freistaat als traditionsreiches Literaturland. Er rückt nicht nur die herausragende Qualität einzelner Autorinnen und Autoren in das Licht der Öffentlichkeit, sondern verdeutlicht auch die beeindruckende Vielfalt und Fülle der sächsischen Literaturlandschaft.«

Heike Geißler wurde 1977 in Riesa geboren. Sie studierte Amerikanistik, Politik und Geographie in Dresden sowie Hispanistik und Literaturwissenschaften in Halle an der Saale. Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen bisher zählen unter anderem Stipendien des LCB und des DAAD, ein Aufenthalt in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, der Förderpreis zum Lessingpreis des Freistaates Sachsen, der Klopstock-Preis für neue Literatur, der Heinrich-Böll-Preis und der Bayerische Buchpreis. Heike Geißler lebt mit ihrer Familie in Leipzig.

Der Preis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden, das das Sächsische Kulturministerium zur Verfügung stellt. Die Preisverleihung findet am 15. Oktober in der Leipziger Stadtbibliothek statt. Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger des Sächsischen Literaturpreises waren Angela Krauß (2024), Lukas Rietzschel (2022), Daniela Krien (2020), Róža Domašcyna (2018), Franziska Gerstenberg (2016), Jan Kuhlbrodt (2014) und Andreas Altmann (2012).

Pressekontakt:

Bettina Baltschev | Sächsischer Literaturrat e.V.

Haus des Buches | Gerichtsweg 28 | 04103 Leipzig

kontakt@sachsischer-literaturrat.de